
1. Bezeichnung des Stoffes und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Neuburger Kieselerde, oberflächenbehandelt / Keine anderen Synonyme

REACH Registriernummer

Gemäß Annex V.7. und Art.3, Nr.5 (Polymerdefinition) von der REACH Registrierungspflicht ausgenommen.

Handelsnamen der Produkte

AKTISIL AM, EM, MAM, MAM-R, MM, PF 216, PF 777, Q, VE, VM 56, WW

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes

AKTISIL wird als funktioneller Füllstoff in Elastomeren, Kunststoffen, Farben und Lacken, Klebstoffen, Polier- und Pflegemitteln, sowie in der Bau- und chemischen Industrie eingesetzt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HOFFMANN MINERAL GmbH

Münchener Straße 75, D-86633 Neuburg (Donau)

Tel.: +49 (0) 84 31 53-0; Fax: +49 (0) 84 31 53-3 30

www.hoffmann-mineral.com, info@hoffmann-mineral.com

1.4. Notrufnummer

Tel.: +49 (0) 84 31 53-0 -> Außerhalb der Arbeitszeiten nicht besetzt

2. Mögliche Gefahren

2.1. Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt

Der kryptokristalline Kieselsäureanteil kann Feinstäube bilden, die eingeatmet, in der Lunge eine fibrogene Wirkung entfalten können. Langfristiges Einatmen hoher A-Staubkonzentrationen kann zu Silikose führen.

Arbeitsplatzbezogene Expositionen bezüglich A-Stäube kryptokristalliner Kieselsäure sollten gemessen und überwacht werden.

2.2. Einstufung des Stoffs

Gemäß Verordnung (EC)1272/2008 ist dieses Produkt eingestuft als STOT wdh. 1

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG bestand keine Einstufung.

2.3. Kennzeichnungselemente

Gefahren Piktogramm:



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H 372, Schädigt die Lunge bei längerer oder wiederholter Inhalation.

Sicherheitshinweise:

P 260, Staub nicht einatmen.

P 285, Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

2.4. Sonstige Gefahren

Das Produkt ist eine anorganische Substanz natürlicher Herkunft und unterliegt gemäß Annex XIII / REACH nicht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung (Einzelstoffe)

Beschreibung: AKTISILE sind auf Basis Neuburger Kieselerde mit verschiedenen Haftvermittlern oberflächenbehandelte Produkte. Die Neuburger Kieselerde ist ein in der Natur entstandenes Gemisch aus amorpher und kryptokristalliner Kieselsäure und lamellaren Kaolinit.

Als einmalige mineralogische Einheit wurde der Neuburger Kieselerde als ‚Siliceous Earth‘ die spezifische CAS-Nr. 1020665-14-8 zugeordnet. Die EINECS-Nummer lautet 310-127-6.

3.2. Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Einstufung nach GHS / CLP
7631-86-9	Kryptokristalline Kieselsäure (A-Staub)	STOT wdh.1; H372
7631-86-9	Amorphe Kieselsäure	Keine
1318-74-7	Kaolinit	Keine

Haftvermittler

Verschiedene organofunktionelle Silane und/oder Paraffine: Die exakte chemische Zusammensetzung und Konzentration der Haftvermittler ist Firmen-Knowhow und damit vertraulich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt:

Mit viel Wasser sorgfältig ausspülen und Arzt aufsuchen, wenn Reizung nicht nachlässt.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Keine besonderen Maßnahmen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Effekte dieser Art bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Keine spezifischen Löschmittel erforderlich.

Für Aktisil WW: Schaum, Löschpulver, Kohlensäure und Wassersprühstrahl

5.2. Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Produkt selbst brennt nicht; setzt keine gefährlichen Zersetzungsprodukte frei.

Für Aktisil WW: brennbar

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden. Bei starker Staubentwicklung Atemschutzgerät tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Siehe auch Abschnitt 12.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Trockenfegen vermeiden. Zum Aufnehmen Industriestaubsauger (mindestens Staubklasse M) verwenden oder mit Wasser befeuchten und zusammenkehren.
Zur Entsorgung in verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubbildung vermeiden. An Orten der Staubbildung für geeignete Absaugungsmaßnahmen sorgen.
Bei unzureichender Absaugung Atemschutz tragen und siehe Abschnitt 8.
Säcke und BigBags mit Umsicht handeln, damit ein Aufreißen bzw. Bersten vermieden wird.
Verschmutzte Kleidung ausziehen und waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter fest verschlossen halten.
Sorgen Sie für Staubschutz während der Silobeladung.

7.3. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Trockene Lagerung.

7.4. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Für Aktisil WW: Zündquellen fernhalten.

7.5. Lagerklasse

13 (VCI-Kzpt.) – Nichtbrennbare Feststoffe

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

8.2. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Bei Einhaltung einer Konzentration von $\leq 0,10 \text{ mg/m}^3$ (Schichtmittelwert), gemessen im alveolengängigen Staubanteil (A-Staub) für den kryptokristallinen Kieselsäureanteil, können silikotische Erkrankungen bei den Mitarbeitern mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

Tätigkeiten in staubhaltiger Atmosphäre müssen überwacht werden: Staubprobennahme gemäß EN 481 und TRGS 402 / A-Staub-Konzentration des kryptokristallinen Anteils nach BIA 8522 (FTIR)

Zusätzliche Hinweise unter www.hoffmann-mineral.com

8.3. Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutzmaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Staub nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Atemschutz	Bei Staubentwicklung über die Konzentration von 0,15 mg/m ³ (A-Staub) hinaus entsprechende Feinstaubmaske (FFP 2) tragen.
Handschutz	Entfällt
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz
Körperschutz	Entfällt
Hygienemaßnahmen	Trennung von Straßen- und Berufskleidung.

8.4. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form Festkörper, Pulver

Farbe Weiß / beige

Geruch Geruchlos Geruchsschwellenwert Nicht relevant

pH-Wert

5 – 8

Methode: 400g/l Wasser bei 20°C

Schmelzpunkt

> 1600°C

Dichte bei 20 °C

2,6 g/cm³

Methode: DIN ISO 787 Teil 10

Kornform

Korpuskular / lamellar

Löslichkeit in Wasser bei 20 °C

Sehr gering

Methode: DIN ISO 787 Teil 8

Löslichkeit in Flusssäure

Ja

9.2. Weitere Angaben

Wie detaillierte mineralogische Untersuchungen (*Göske, Gutachten Nr. 7042729*) zeigen, ist der Kieselsäureanteil der Neuburger Kieselerde ein mineralogisches Unikat, das in dieser Form bisher noch von keinem anderen Fundort der Welt beschrieben wurde.

Zusätzliche Hinweise unter www.hoffmann-mineral.com

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Inert, nicht reaktiv

10.2. Chemische Stabilität

Chemisch stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Für Aktisil WW: Kein offenes Feuer

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine speziellen Unverträglichkeiten

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Spuren von Schwefeldioxid (nur gültig für die Produkte: AKTISIL MM und AKTISIL PF 216)

11. Toxikologische Angaben

11.1. Akute Toxizität, oral, dermal, inhalativ

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.2. Ätz-/Reizwirkung auf der Haut

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.3. Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.4. Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.5. Aspirationsgefahr

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.6. Reproduktionstoxizität

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.7. Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.8. Karzogenität

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.9. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der vorhandenen Daten sind die Einstufungskriterien nicht zutreffend.

11.10. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Da der kryptokristalline Kieselsäureanteil einatembare A-Stäube bilden kann, ist dieses Produkt gemäß Verordnung (EC)1272/2008 als STOT Wdh. 1 eingestuft.

Langfristiges Einatmen hoher A-Staubkonzentrationen kann zu Silikose führen.

,In vivo/In vitro'-Untersuchungen, Erfahrungen am Menschen

Wie phasenanalytische Untersuchungen an der Neuburger Kieselerde ergeben haben, besitzt sie Anteile an kryptokristalliner Kieselsäure. Für diese Anteile kann – wenn sie denn als Staub vorliegen – eine fibrogene Wirkung nicht ausgeschlossen werden, d. h. langfristiges Einatmen hoher Staubkonzentrationen kann zu Silikose führen. Eine angemessene Überwachung und Einhaltung der Staubexposition ist daher angeraten.

Dieses quarzähnliche Gefährdungspotential und die seit 1997 durch IARC ausgelöste Diskussion und Neueinstufung von Quarz hat auch bei der Neuburger Kieselerde, deren Kieselsäuregehalt bis dato als Quarz charakterisiert wurde, zu vertieften Untersuchungen hinsichtlich ihrer toxischen Wirkung geführt. Mehrere über die letzten Jahre beim IBE (Bruch et al., 2001 – 2007) durchgeführte "in-vitro"-Studien mit Crossvalidierung zu "in-vivo"-Experimenten zeigten in der Auswertung des Vektormodells ein deutlich unterschiedliches toxikologisches Profil der Neuburger Kieselerde – und zwar eine erheblich niedrigere Toxizität – im Vergleich zu anderen quarzhaltigen Produkten.

An dieser Stelle sei auf einen einschränkenden Kommentar in den IARC Monographs von 1997 verwiesen, der die Einstufung von Quarz als krebserregend (Gruppe I) beim Menschen in interessanter Weise relativiert:

„In ihrer Gesamtbewertung merkte die IARC-Arbeitsgruppe an, dass eine krebserregende Wirkung nicht in allen untersuchten industriellen Situationen festzustellen war. Eine krebserregende Wirkung kann von den der kristallinen Kieselsäure inhärenten Eigenschaften oder von externen Faktoren abhängig sein, die die biologische Aktivität oder die Verteilung der Kieselsäure-Polymorphe beeinflussen.“

Diese Besonderheit konnte im Rahmen einer bei Hoffmann Mineral durchgeführten Kohortenstudie (KAFKA Studie 2011, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin) bestätigt werden. Sie umfasst 675 Mitarbeiter, die in einem Zeitraum von 1923 bis 2007 bei Hoffmann Mineral beschäftigt waren bzw. sind.

Die arbeitshygienischen Ergebnisse von mehr als 80 Jahren Erfahrung im Umgang mit Neuburger Kieselerde lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Zu Lungenkrebs:

Obwohl eine große Anzahl von Mitarbeitern einer sehr hohen, kumulativen Konzentration (bis zu 90 mg/m³ x Jahre) an kryptokristalliner Kieselsäure ausgesetzt war, konnte kein statistisch signifikantes Lungenkrebsrisiko identifiziert werden.

Zu Silikose:

Mitarbeiter, die unter Tage arbeiteten bzw. langfristig Expositionen ausgesetzt waren, die > 0.15 mg/m³ alveolengängiger Feinstaub (Kryptokristalline Kieselsäure) waren, besaßen ein erhöhtes Risiko, an einer Silikose zu erkranken.

Weitere Angaben zu AKTISIL EM

Enthält geringe Mengen einer funktionellen Epoxygruppe. Für Epoxy-Verbindungen sind in vitro-Versuchen mutagene Eigenschaften festgestellt worden. Da in vivo-Ergebnisse bezüglich der gentoxischen Wirkung nicht vorliegen, lässt sich die Wirkung auf den Menschen derzeit nicht beurteilen.

Produkt kann Spuren von Methanol enthalten und freisetzen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Nicht relevant

Die unter Abschnitt 3. "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten Stoffe gehören mineralogisch in die Klasse der Silikate/Oxide und sind ein häufiger Bestandteil der Erdkruste. Umweltbeeinträchtigungen sind nicht bekannt und nicht zu erwarten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht relevant

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht relevant (Es gibt Organismen, die Kieselsäure zum Skelett-/gerüstaufbau akkumulieren.)

12.4. Mobilität im Boden

Vernachlässigbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht relevant

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen sind nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Gemäß den Verordnungen 2000/532EC und 2001/118/EC ist dieses Material nicht als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung von Rückständen bzw. nicht verbrauchtem Produkt:

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen. Das Material sollte geschlossen gelagert werden, um Staubentwicklung zu vermeiden.

Abfallschlüsselnummer	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
Abfallname	Kieselsäureabfälle
Nachweispflicht (J/N)	N
Entleerte Verpackungen	
Empfehlung	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.
Achtung	Staubentwicklung beim Zusammenfalten von leeren Papiersäcken und Big Bags möglich. Hierbei auf geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen achten!

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Nicht relevant

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR: Nicht klassifiziert; IMDG: Nicht klassifiziert; ICAO/IATA: Nicht klassifiziert; RID: Nicht klassifiziert

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

Nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant

15. Rechtsvorschriften

15.1. Zusätzliche Rechtsvorschriften für Deutschland

Störfallverordnung	nicht unterstellt
TA-Luft	Klasse: --- Ziffer: 5.2.1 Gesamtstaub Anteil M%: 100
Wassergefährdungsklasse	Nicht wassergefährdender Stoff (Selbsteinstufung in Anlehnung an VwVwS vom 27.07.2005)
Zu beachten	TRGS 900 in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Unfallverhütungsvorschriften Arbeitsmedizinischer Grundsatz G1.1 TRGS 559, Mineralischer Staub'

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Gemäß Annex V.7. von der REACH Registrierungspflicht ausgenommen.

16. Sonstige Angaben

Fremde Materialien

Werden fremde Materialien in Verbindung mit oder anstatt von HOFFMANN MINERAL-Produkten eingesetzt, die von HOFFMANN MINERAL weder produziert noch geliefert werden, trägt der Kunde selbst die Verantwortung, alle technischen Daten und andere Eigenschaften zu diesem oder anderen Materialien sowie alle betreffenden Informationen darüber vom entsprechenden Lieferanten bzw. Hersteller zu beschaffen. Allein aus dem Einsatz von Produkten von HOFFMANN MINERAL kann keine Verantwortung für HOFFMANN MINERAL abgeleitet werden.

Verantwortung

Die aufgeführten Informationen basieren auf bestem Wissen und Gewissen von HOFFMANN MINERAL und entsprechen den angegebenen Daten. Jedoch kann hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit keine Gewährleistung oder Garantie übernommen werden. Der Anwender selbst ist verantwortlich, die Angemessenheit und Vollständigkeit der aufgeführten Informationen für seine spezielle Anwendung zu prüfen.

Training

Mitarbeiter sollten über die Anwesenheit von kryptokristalliner Kieselsäure informiert werden, damit im Sinne von ‚Guter Handlings-Praxis‘ ein sicherer Umgang mit dem Produkt gewährleistet wird.

Einatembare kristalline Kieselsäure – Sozialer Dialog

Am 25. April 2006 wurde ein branchenübergreifendes Übereinkommen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch die gute Handhabung und Verwendung von kristalliner Kieselsäure und dieses enthaltender Produkte unterzeichnet. Diese autonome Vereinbarung, die von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wurde, basiert auf einem Leitfaden über bewährte Praktiken. Die in der Vereinbarung festgelegten Bestimmungen traten am 25. Oktober 2006 in Kraft. Das Übereinkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (2006/C 279/02). Der Text der Vereinbarung, ihre Anhänge sowie der Leitfaden über bewährte Praktiken sind unter <http://www.nepsi.eu> einsehbar und bieten nützliche Informationen und Anleitungen für die Handhabung von Produkten, die alveolengängige kristalline Kieselsäure enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnungen
(EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010
AKTISIL**

Version 1.00.03

überarbeitet am 31.01.2012, gedruckt am 31.01.2012

Seite 9 von 9



**HOFFMANN
MINERAL**

HOFFMANN MINERAL GmbH
D-86633 Neuburg a. d. Donau
☎ +49 84 31 53-0
www.hoffmann-mineral.com
info@hoffmann-mineral.com

DE **GEFAHR**
Klassifizierung
CAS-Nr. 1029665-14-6
Schädigt die Lunge bei
längerer oder wiederholter
Inhalation.
Staub nicht einatmen,
bei unzureichender
Belüftung Atemschutz
tragen.

DK **FARE**
Klassiford
CAS-nr. 1029665-14-6
Skadligt for lungene
ved længerevarende eller gentagne
inhalation.
Støv må ikke indåndes.
Ved utilstrækkelig udluftning
anvendes åndedrætsværn.

FI **VAARA**
Kvarsti
CAS-nro 1029665-14-6
Vaingoitteen kauhokko pikaikäisesti
tai toistuvasti hengitettynä.
Älä hengitä pölyä.
Käytä hengitysosuojainta, jos
tarvitta on riskitilanteissa.

HU **VESZÉLY**
Kovalegő
CAS-szám: 1029665-14-6
Hosszabb vagy ismételt belégzés
esetén károsítja a tüdőt.
A por belégzése tilos.
Nem megengedett azonnal
belsőveléssel történő
kezelés.

KR 위험
심리카
CAS-Nr. 1029665-14-6
장기간 노출되거나 반복적으로 흡입하면
폐에 손상을 줍니다.
분말 먼지를 흡입하지 마십시오.
흡입이 불가하면 경우에는 마스크를 착용
하십시오

NL **GEVAAR**
Klassifoor
CAS-nr. 1029665-14-6
Veroorzaakt longbeschadiging bij
langdurig of herhaaldelijke inhalatie.
Stof niet inademen.
Bij onvoldoende ventilatie een
geschikte adembescherming dragen.

RO **PERICOL**
Pământ așchios
nr. CAS 1029665-14-6
Provocați lezuni ale plămânilor în caz
de inhalare prelungită sau repetată.
Nu inspira praful.
În cazul în care ventilația este
insuficientă, purtați echipament de
protecție respiratorie.

SK **NEBEZPEČNÉ**
Kremennová zemina
č. CAS: 1029665-14-6
Pri dlhšej alebo opakovanej inhalácii
poškodzuje pľúca.
Nevdychuje prach.
V prípade nedostatočného vetrania,
používajte ochranu dýchacích ciest.

BG **ОПАСНО**
Кварцова пръст
CAS-№ 1029665-14-6
Понякога увредяване на белите
дробове посредством
продължителна или повторна се
инхалация.
Не вдъхват праха.
В случай на лоша вентилация
исете респираторни предпазни
средства.

EE **OHT**
Ränimüht
CAS nr 1029665-14-6
Kehustab kõrgu pikajärel või
korduvalt inhaleerimisel.
Tõrju mitte sisse hingata.
Ebasobiva ventilatsioon korral kanda
hingamisteede kaitsvahendeid.

FR **DANGER**
Silice
n° CAS 1029665-14-6
Risque avéré d'effets graves pour les
poumons à la suite d'inhalations répétées
ou d'une inhalation prolongée.
Ne pas respirer les poussières.
Lorsque la ventilation du local est
insuffisante, porter un équipement de
protection respiratoire.

IR خطر
سیلیسیم
CAS: 1029665-14-6 /
بر صورت استنشاق طولانی یا مکرر موجب آسیب
به عروق استخوانی می شود.
از نفس خنک آن پرهیز کنید.
بر صورت عدم وجود تهویه کافی از ماسک تنفسی
استفاده کنید.

LT **APDRAUDEJUMS**
Titnagėmis
CAS-Nr. 1029665-14-6
Įkvėpus ilgiau laiko kvėpuojant ar dažnai
kartojant gali pažeisti plaučius.
Neįkvėpti dulkių.
Esant nepakankamam vėdinimui,
naudoti kvėpavimo būgų apsaugos
priemonės.

MD **ADVARSEL**
Klassiford
CAS-Nr. 1029665-14-6
Skader lungene ved gjentatt
innånding over lengre tid.
Pust ikke inn støvet.
Bruk munnskytelse ved
utilstrekkelig lufting.

RU **ОПАСНО**
Кремнезём, рег.
№ CAS 1029665-14-6
Бреден для легких при
длительном или неоднократном
вдыхании.
Вдыхание пыли не допускается.
При недостаточной вентиляции
использовать средства защиты
органа дыхания.

TH ฝุ่นซิลิกา
CAS-Nr. 1029665-14-6
การสูดดมฝุ่นซิลิกาเป็นเวลานานหรือ
ซ้ำๆกันอาจทำให้เกิดอันตราย
ต่อปอดได้
ห้ามสูดดมฝุ่นซิลิกาเข้าปอด
ห้ามสูดดมฝุ่นซิลิกาเข้าปอด

CN 危险
硅尘土
CAS No. 1029665-14-6
长时间吸入或反复吸入可损伤肺部。
请勿吸入粉尘。
通风不足时请佩戴呼吸防护用品。

EG خطر
سيليكا، رقم التسجيل الكميائي
1029665-14-6 / (CAS)
تسبب الرئتين في حالة الاستنشاق الطويل أو المتكرر
لا تنفس الغبار.
في حالة التهوية غير كافية.

GB **DANGER**
Siliceous Earth
CAS # 1029665-14-6
Causes damage to lung through
prolonged or repeated inhalation.
Do not breathe dust.
In case of inadequate ventilation wear
respiratory protector.

IT **PERICOLO**
Silice
Nr. CAS 1029665-14-6
Provoca danni ai polmoni in caso di
inhalazione prolungata o ripetuta.
Non respirare la polvere.
In caso di ventilazione insufficiente
utilizzare un apparecchio respiratorio.

LV **PAVOJUS**
Siliceus smiltis
CAS-Nr. 1029665-14-6
Izraisa plaušu bojājumus, ja ilgstoši
vai atkārtoti iekopas.
Neieelpoj putekļus.
Neatbilstoša ventilācijas gadījumā
izmantojiet gaismašīnu.

PL **NIEBEZPIECZENSTWO**
Krzemionka
nr CAS 1029665-14-6
Powoduje uszkodzenie płuc poprzez
długotrwałe lub powtarzane
wdychanie.
Nie wdychać pyłu.
W przypadku niedostatecznej
wentylacji stosować indywidualne
środki ochrony dróg oddechowych.

SE **FARA**
Klassiford
CAS-nr 1029665-14-6
Skader lungorna vid upprepad eller
lång tid inandning.
Andas inte in damm.
Använd andningskydd vid
otillräcklig ventilation.

TR **TEHLİKE**
Silisli Toprak
CAS-Nr. 1029665-14-6
Uzun süreli veya tekrarlıyan
inhalasyon (sine çekme) durumunda
akciğerlere hasara neden olur.
Tozu tenefis etmeyiniz.
Yeterli havalandırma sağlanam
konuyorsa maske kullanınız.

CZ **NEBEZPEČÍ**
Křemennová zemina
č. CAS: 1029665-14-6
Při delší nebo opakované inhalaci
poškodzuje pľúca.
Nevdychujte prach.
V případě nedostatočného vetrania
používajte výbavu pre ochranu
dýchacích ciest.

ES **PELIGRO**
Tierra silicea
n° CAS 1029665-14-6
Provoca daños en los pulmones tras
inhalación prolongada o repetida.
No respirar el polvo.
En caso de ventilación insuficiente,
llevar equipo de protección
respiratoria.

GR **ΚΙΝΔΥΝΟΣ**
Διοξείδιο του πυριτίου
CAS-Αριθ. 1029665-14-6
Προκαλεί βλάβες στους πνεύμονες
όσταν από παρατεταμένη ή
επανάληπτη εισπνοή.
Μην αναπνεύετε σκόνη.
Σε περίπτωση ανεπαρκούς αερισμού,
να φορέσει μέσα προστασίας
πνεύμονας της αναπνοής.

JP 危険
シリカ
CAS No. 1029665-14-6
長期または繰り返し吸入すると、
肺を害します。
粉塵を吸入しないでください。
換気状態が悪い場合は、保護マ
スクを着用してください。

MY **BAHAYA**
Silika
no. CAS 1029665-14-6
Merupakan pampasan jika disedut
untuk tempoh berpanjangan atau
berulangan.
Jangan mengedut debu.
Gunakan perlindungan bernafas jika
pangaliran udara tidak cukup.

PT **PERIGO**
Terra silicea
n° CAS 1029665-14-6
Provoca danos nos pulmões após
inhalção prolongada ou repetida.
Não inalar pó.
Em caso de ventilação inadequada,
usar protecção respiratória.

SI **NEBEZPEČENSTVO**
Kremenka
šl. CAS 1029665-14-6
Pri daljšem ali ponavljajočem se
vdihovanju škodi pljučem.
Ne vdihavaj prahu.
Ob nezadostnem preučevanju nositi
opremo za zaščito dihal.

VN Rủi ro
Đá trầm tích (Diatomit)
CAS-Nr. 1029665-14-6
Gây hại cho phổi nếu hít vào
lâu hoặc nhiều lần.
Bụi xin đừng hít vào.
Sử dụng bộ phận bảo vệ hạt thở khi
không khí không thông đầy đủ.